

Ausrüstung

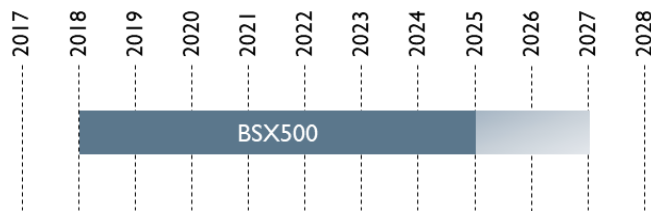
Nachrüstung 500 Hz Magnete und prioritäre sicherungstechnische Maßnahmen

Verbesserung der Sicherheit in Bereichen, in denen mit punktförmiger Zugbeeinflussung geführte Personenzüge starten.

Veröffentlichung: März 2026

TERMINE (Stand Oktober 2025)

- Abwicklung in zwei wesentlichen Vorhabenschritten
- dringende Maßnahmen für acht Betriebsstellen
- weitere Nachrüstung in 207 Betriebsstellen
- Umsetzung ausschließlich in Kontextprojekten
- alle ursprünglich geplanten Maßnahmen sind umgesetzt



500 Hz Magnete der punktförmigen Zugbeeinflussung stellen sicher, dass Personenzüge, die an Bahnsteigen gehalten haben, beim Anfahren gegen Halt-zeigende Signale durch die Zugbeeinflussung eingebremst werden. Dies wurde in insgesamt 215 Betriebsstellen umgesetzt. Das Programm enthält auch prioritäre sicherungstechnische Maßnahmen im Bereich von Gleisfreimeldeanlagen. Im Oktober 2025 wurde die Verlängerung durch die ÖBB-Infrastruktur AG bekannt gegeben.

Vorhaben/Projekt	Terminfortschritt
dringende Maßnahmen	100 %
weitere Nachrüstung	100 %
Verlängerung	0 %

FAZIT – TERMINE

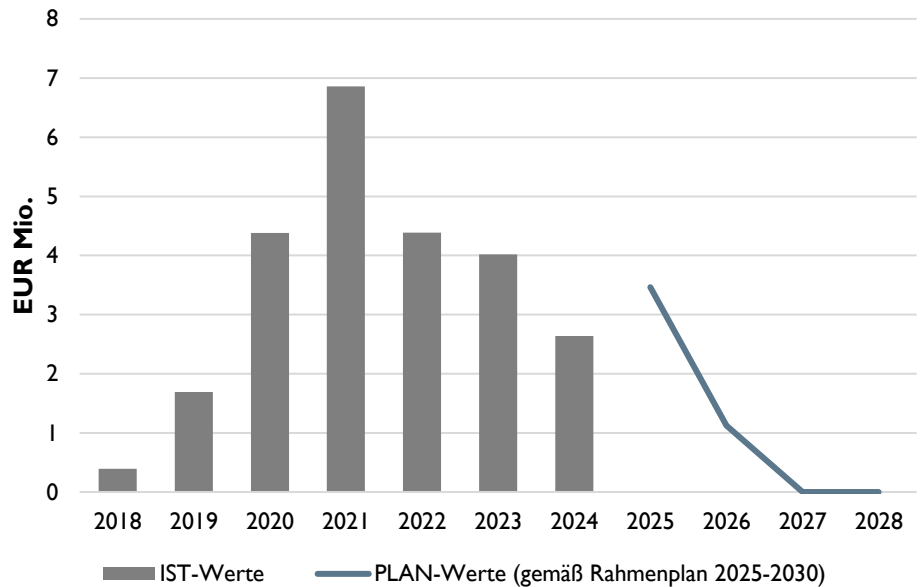
Alle ursprünglich geplanten Maßnahmen sind umgesetzt.

Die neuen Zielsetzungen und die zugehörigen Termine der Programmverlängerung liegen im nächsten Betrachtungszeitraum.

KOSTEN

Nachrüstung 500 Hz Magnete, Veröffentlichung 2026

Rahmenplan 2024-2029	EUR 32,5 Mio.
Rahmenplan 2025-2030	EUR 30,4 Mio.
PLAN-Wert 2024	EUR 3,5 Mio.
IST-Wert 2024	EUR 2,6 Mio.
∑ IST-Wert bis 2024	EUR 25,8 Mio.



KOSTENÄNDERUNGEN – PLAN / PLAN

Die Nachrüstung der PZB 500 Hz Magnete erfolgte ausschließlich in Kontextprojekten.

Die erzielten Synergien lagen über den Erwartungen.

Die PLAN-Kosten haben sich entsprechend reduziert.

Die Programmverlängerung ist noch nicht in den PLAN-Kosten abgebildet.

KOSTENÄNDERUNGEN – PLAN / IST (2024)

Die Abweichungen zwischen PLAN- und IST-Kosten ergeben sich aus den erzielten Synergien mit Kontextprojekten.

FAZIT – KOSTEN

Die erzielten Kostenoptimierungen und Synergien haben zu einer Minimierung der Programmkosten geführt.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die Bekanntgabe der Programmverlängerung ist nach dem Berichtsstichtag erfolgt und somit Gegenstand der kommenden Berichtsphase 2026. Auch der Projektabschluss wird daher verschoben.